

Hannelore Prechtel  
Stadträtin

Brigitte Meier  
Stadträtin



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude

München, 16.01.2001  
arbförd

Rathaus

Sofort	Eilt	über Reg.	
OB	2. BM	3. BM	Dir.
Direktion Büro des Oberbürgermeisters			
16. JAN. 2001			
A.Z:			
ZB	ZV	ZK	R   E   Vw.   Abl.   Vorg.   Uml.
Ø			

### Dauerarbeitsplätze im 2. Arbeitsmarkt

**ANTRAG:** Nv. 2443

Die Stadtverwaltung entwickelt im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms sowie Hilfe zur Arbeit ein Konzept für Beschäftigte, die

- aufgrund ihres Alters oder
- aufgrund physischer und psychischer Beeinträchtigungen

nicht in den ersten Arbeitsmarkt integrierbar sind und denen in einem solchen Projekt Dauerarbeitsplätze angeboten werden können.

Das Konzept für ein solches Projekt wird dem Stadtrat vorgelegt.

#### Begründung:

Die Zahl der Arbeitslosen in München geht stark zurück, 30.000 offene Stellen sind gemeldet. Gleichzeitig nimmt die Zahl von Langzeitarbeitslosen zu, die keinerlei Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt haben. Gerade ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer von AFI-Maßnahmen haben oft keine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt, weil sie aufgrund von psychischen Problemen oder physischen Handicaps nicht die volle Leistung erbringen können.

Die bestehenden Richtlinien lassen eine dauerhafte Förderung im zweiten Arbeitsmarkt nur unter bestimmten Umständen zu. Zielgenaue Konzepte können sowohl den Beschäftigten als auch den Trägern der Projekte Planung und Sicherheit ermöglichen.

gez.  
Hannelore Prechtel  
Stadträtin

gez.  
Brigitte Meier  
Stadträtin